

Extra Informationen über Bungalow.Net Holidays BV

Allgemeine Geschäftsbedingungen
Thuiswinkel

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen der niederländischen „Nederlandse Thuiswinkel Organisatie“ sind entstanden in Abstimmung mit dem Verbraucherverband im Rahmen der CZ (Coördinatiegroep (Zelfreguleringsoverleg), sie treten mit Eingang 1. Januar 2009 in Kraft.

Artikel 1 – Definitionen

Die folgenden Definitionen gelten in diesen Bedingungen:

1. Unternehmer: die natürliche oder Rechtsperson, die Mitglied der Organisation „Nederlandse Thuiswinkel“ ist und der Produkte und/oder Dienstleistungen dem Verbraucher aus Distanz anbietet;
2. Verbraucher: die natürliche Person, die nicht in Ausübung eines Berufs oder für ein Unternehmen handelt und einen Vertrag auf Distanz mit dem Unternehmer abschließt;
3. Vertrag auf Distanz: ein Vertrag, bei dem im Rahmen eines von dem Unternehmer organisierten Systems für den Verkauf von Produkten und/oder Diensten bis zum Vertragsabschluss ausschließlich eine oder mehrere Fernkommunikationstechnologien Anwendung finden;
4. Fernkommunikationstechnologie: Mittel, die genutzt werden können zum Abschluss eines Vertrags ohne ein Zusammentreffen von Verbraucher und Unternehmer zur gleichen Zeit am selben Ort
5. Bedenkzeit: Frist, in der der Verbraucher sein Recht auf Rücktritt vom Vertrag wahrnehmen kann
6. Recht auf Rücktritt vom Vertrag: die Möglichkeit für den Verbraucher, innerhalb der Bedenkzeit von dem Vertrag auf Distanz zurückzutreten;
7. Tag: Kalendertag;

8. Dauer Transaktion: ein Vertrag auf Distanz über eine Reihe von Produkten und/oder Dienstleistungen, bei denen die Lieferung- und/oder Abnahmepflicht über einen gewissen Zeitraum verteilt ist;
9. Dauerdatenträger: jedes Mittel, das dem Verbraucher oder Unternehmer dazu dient, persönlich an ihn gerichtete Information zu speichern in einer Weise, die die unveränderte Reproduktion dieser zu einem späteren Zeitpunkt ermöglicht.

Artikel 2 – Identität des Unternehmers

Bungalow.Net Holidays BV
Antwerpsesteenweg 51 bus 1, 2350
Vosselaar, Belgien
Telefonisch zu erreichen von Montag bis
Freitag von 8.30 bis 18.00 Uhr
Emailadresse: info@bungalow.eu
KvK: 0779678476

Artikel 3 –Geltungsbereich

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Angebote des Unternehmers und für jeden zwischen Unternehmer und Verbraucher.
2. Vor Abschluss des Vertrags auf Distanz wird dem Verbraucher der Text der allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Verfügung gestellt. Wenn dies aus einzusehenden Gründen nicht möglich ist, wird vor dem Abschluss des Vertrags auf Distanz angegeben, dass der Text der Allgemeinen Geschäftsbedingungen dem Verbraucher auf Anfrage und möglichst kostenlos zugeschickt wird.
3. Wenn der Vertrag auf Distanz elektronisch abgeschlossen wird, kann abweichend vom vorigen Paragraphen und bevor der Vertrag auf Distanz geschlossen wird, der Text der Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf dem elektronischen Weg dem Verbraucher zur Verfügung gestellt werden, auf eine Weise, die die einfache Speicherung auf einen Dauerdatenträger ermöglicht. Sollte dies aus einsichtigen Gründen nicht möglich sein, wird, vor Abschluss des Vertrags auf Distanz, angegeben, wo die Allgemeinen

Geschäftsbedingungen auf elektronischem Weg einzusehen sind und dass sie auf Anfrage des Verbrauchers elektronisch oder auf andere Weise kostenlos zugeschickt werden.

4. Sollten über die Allgemeinen Geschäftsbedingungen hinaus andere Bedingungen für spezifische Produkte und/oder Dienstleistungen gelten, trifft Artikel zwei und drei zu und kann sich der Verbraucher im Fall von gegensätzlichen Geschäftsbedingungen auf die berufen, die für ihn am günstigsten sind.

Artikel 4 – Das Angebot

1. Wenn ein Angebot nur in einem begrenzten Zeitraum oder zu bestimmten Bedingungen gilt, steht dies ausdrücklich im Angebot angegeben.
2. Das Angebot enthält eine vollständige und genaue Beschreibung der angebotenen Produkte und/oder Dienste. Die Beschreibung ist ausreichend detailliert, um dem Verbraucher Beurteilung des Angebots zu ermöglichen. Wenn der Unternehmer Bildmaterial verwendet, so ist dies eine wahrheitsgetreue Wiedergabe der angebotenen Produkte und/oder Dienste. Für Fehler im Angebot ist der Unternehmer nicht haftbar.
3. Jedes Angebot enthält Informationen zu Rechten und Pflichten, die mit der Akzeptanz des Vertrags einhergehen. Die betrifft insbesondere:
 - Preis einschl. Steuern;
 - eventuelle Lieferkosten;
 - die Weise, in der der Vertrag zustande kommt und welche Handlungen dafür verrichtet werden müssen;
 - der Geltungsbereich des Rechts zum Rücktritt vom Vertrag;
 - die Zahlungsart, Weise von Lieferung oder Ausführen des Vertrags;
 - Frist zur Annahme des Vertrags bzw. die Frist zur Gewährleistung der Preisstabilität.
 - die Höhe der Gebühren für Fernkommunikation, falls die Berechnung der Nutzungskosten für die Fernkommunikationstechnik anders erfolgt als auf Grundlage einer Basisgebühr;
 - falls der Vertrag nach Abschluss

abgelegt wird, die Weise, in der der Verbraucher dazu Zugang haben kann;
- die Weise, in der der Verbraucher vor Vertragsabschluss über von ihm nicht erwünschte Handlungen Kenntnis nehmen kann, ferner die Weise, in der er diese ungetan machen kann, bevor der Vertrag zustande kommt;
- mögliche Sprachen neben dem Niederländischen, in denen der Vertrag abgeschlossen werden kann;
- der Verhaltenskodex, nach dem der Unternehmer handelt und die Weise, auf die der Verbraucher diesen Verhaltenskodex elektronisch einsehen kann; und
- die Mindestlaufzeit des Vertrags aus Distanz für den Fall einer kontinuierlichen oder periodischen Lieferung der Produkte oder Dienstleistungen.

Artikel 5 – Der Vertrag

1. Der Vertrag kommt, unter Inachtnahme der Bestimmungen in Absatz 4, zustande in dem Moment der Annahme des Angebots durch den Verbraucher, wobei den gestellten Bedingungen entsprochen wird.
2. Wenn der Verbraucher das Angebot auf elektronischem Weg annimmt, bestätigt der Unternehmer auf elektronischem Weg unverzüglich den Erhalt. Solange der Erhalt nicht bestätigt ist, kann der Verbraucher den Vertrag lösen.
3. Wenn der Vertrag elektronisch zustande kommt, trifft der Unternehmer adäquate technische und organisatorische Maßnahmen zur Sicherung der elektronischen Datenübertragung und sorgt er für eine sichere Webumgebung. Wenn für den Verbraucher eine elektronische Bezahlung möglich ist, wird der Unternehmer dafür adäquate Sicherungsmaßnahmen treffen.
4. Der Unternehmer wird sich- im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten- informieren, ob der Verbraucher seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann, wie auch über alles Fakten und Faktoren, die für einen verantwortungsbewussten Vertragsabschluss von Belang sind. Wenn der Unternehmer auf der Grundlage

dieser Ermittlungen gute Gründe hat, den Vertrag nicht abzuschließen, ist er berechtigt, die Ausführung einer Bestellung oder Anfrage begründet zu verweigern oder an die Ausführung besondere Bedingungen zu knüpfen.
5. Der Unternehmer wird dem Verbraucher mit dem Produkt oder Dienst folgende Information zukommen lassen; schriftlich oder auf andere dem Verbraucher zugängliche Weise, so dass sie auf einen Dauerdatenträger zu speichern ist:

- die Besucheradresse, an die sich der Verbraucher mit Beschwerden wenden kann;
- die Bedingungen dafür und die Weise, in der der Verbraucher von seinem Recht auf Rücktritt vom Vertrag Gebrauch machen kann, sowie eine deutliche Angabe zu Geltung des Rechts auf Rücktritt;
- die Information über Dienstleistungen nach dem Kauf oder Garantieleistungen;
- die in Artikel 4 Absatz 3 dieser Bedingungen enthaltenen Angaben, es sei denn, der Unternehmer hat diese Angaben dem Verbraucher bereits vor Vertragsvollzug zukommen lassen;
- die Voraussetzungen für die Kündigung des Vertrags, wenn die Vertragsdauer länger als ein Jahr oder unbefristet ist.

6. Wenn sich der Unternehmer zur Lieferung einer Reihe von Produkten oder Diensten verpflichtet hat, treffen die Bestimmungen des vorigen Artikels nur auf die erste Lieferung zu.

Artikel 6 – Kosten im Fall des Widerrufs

- Wenn der Verbraucher von seinem Recht auf Rücktritt vom Vertrag Gebrauch macht, gehen die Kosten der Rücksendung auf seine Rechnung. Bei Bungalow.Net ist das Recht auf Rücktritt vom Vertrag nicht zutreffend.
- Wenn der Verbraucher einen Betrag gezahlt hat, wird der Unternehmer diesen so schnell wie möglich, spätestens jedoch innerhalb von 30 Tagen nach Rücksendung oder Widerruf zurückzahlen.

Artikel 7 – Ausschluss des Rechtswegs

1. Wenn der Verbraucher nicht das Recht auf Widerruf hat, kann dies vom Unternehmer lediglich ausgeschlossen werden, wenn dies deutlich im Angebot angegeben ist und rechtzeitig vor Vertragsabschluss gemeldet wurde.
2. Ausschluss des Rechtswegs ist nur möglich für Produkte:

- die durch den Unternehmer erstellt sind entsprechend den Spezifikationen des Verbrauchers;
 - die deutlich persönlicher Art sind;
 - die aufgrund ihrer Eigenschaften nicht zurückgeschickt werden können;
 - die schnell verderben oder veralten können;
 - deren Preis Schwankungen des Finanzmarktes unterliegt, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat;
 - für Zeitungen und Zeitschriften;
 - für Audio- und Video-Aufnahmen und Computersoftware, deren Versiegelung vom Verbraucher bereits geöffnet wurde.
3. Ausschluss des Rechtswegs ist nur möglich für Dienstleistungen:

- betreffend Unterbringung, Transport, Restaurantunternehmen, Erholung, die zu einem bestimmten Datum oder einer bestimmten Frist durchzuführen sind;
- von denen die Ausführung mit ausdrücklicher Zustimmung des Verbrauchers begonnen wurde, vor Ablauf der Bedenkzeit;
- betreffend Wettspiel und Lotto.

Artikel 8 – Der Preis

1. Die im Angebot angegebenen Preise für Produkte und/oder Dienste werden entsprechend der im Angebot angegebenen Gültigkeitsfrist nicht erhöht, Preisänderungen in Folge von Veränderungen der MwSt. vorbehalten
2. In Abweichung vom vorigen Artikel kann der Unternehmer Produkte oder Dienste, bei denen die Preise Schwankungen auf dem Finanzmarkt unterliegen, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat, zu variablen Preisen anbieten. Diese Bindung an Schwankungen und die Tatsache, dass

eventuell angegebene Preise Richtpreise sind, werden beim Angebot angegeben.

3. Preiserhöhungen innerhalb von 3 Monaten nach Vertragsabschluss sind nur dann gestattet, wenn sie als Folge gesetzlicher Regelungen oder Bestimmungen auftreten.

4. Preiserhöhungen ab 3 Monaten nach Zustandekommen des Vertrags sind nur gestattet, wenn der Unternehmer dies ausgehandelt hat und:

- a) diese die Folge gesetzlicher Regelungen oder Bestimmungen sind; of
 - b) der Verbraucher das Recht hat, den Vertrag zu kündigen bis zu dem Tag, an dem die Preiserhöhung in Kraft tritt.
5. Die in dem Angebot angegebenen Produkte oder Dienste verstehen sich einschließlich MwSt.

Artikel 9 – Erfüllung und Gewährleistung

1. Der Unternehmer gewährleistet, dass die Produkte und/oder Dienste dem Vertrag, denen im Angebot angegebenen Spezifikationen, Qualitätsforderungen und/oder Angaben zu Verwendbarkeit entsprechen, sowie den am Tag des Vertragsabschlusses geltenden gesetzlichen Bestimmungen und/oder amtlichen Vorschriften.

2. Eine von Unternehmer, Hersteller oder Importeur angebotene Garantieleistung ändert nichts an den Rechten und Forderungen, die der Verbraucher beim Unternehmer geltend machen kann im Fall von Mängeln oder der Nichteinhaltung von Verpflichtungen des Unternehmers, auf der Grundlage der Gesetzgebung und/oder des Vertrags.

Artikel 10 – Lieferung und Ausführung

1. Der Unternehmer lässt bei Anlieferung und Ausführung der Bestellungen von Produkten und Bearbeitung der Anfragen zu Dienstleistungen die größtmögliche Sorgfalt walten.

2. Als Lieferort gilt die vom Verbraucher und Unternehmen angegebene Adresse.

3. Unter Inachtnahme des betreffenden Wortlauts in Artikel 4 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen wird das Unternehmen akzeptierte Bestellungen

schnellstmöglich und spätestens innerhalb von 30 Tagen ausführen, es sei denn, eine längere Lieferfrist wurde vereinbart. Sollte bei der Lieferung eine Verzögerung auftreten oder falls die Bestellung nicht bzw. nur teilweise ausgeführt wird, erhält der Verbraucher darüber spätestens einen Monat nach Aufgabe der Bestellung Bescheid. Der Verbraucher hat in jedem Fall das Recht, den Vertrag kostenfrei zu lösen sowie das Recht auf eventuellen Schadenersatz.

4. Für den Fall der Vertragslösung wird der Unternehmer dem Verbraucher den bereits gezahlten Betrag so schnell wie möglich, spätestens jedoch innerhalb von 30 Tagen nach Vertragslösung zurückzahlen.

5. Wenn die Lieferung eines bestellten Produkts unmöglich ist, wird sich der Unternehmer bemühen, einen Ersatz zur Verfügung zu stellen. Spätestens bei Lieferung wird auf deutliche und verständliche Weise vermeldet, dass ein Ersatzartikel geliefert wird. Bei ersatzweise gelieferten Artikeln kann das Recht auf Widerruf nicht ausgeschlossen werden. Die Kosten für die Rücksendung trägt der Unternehmer.

6. Das Risiko für Schaden und/oder Verlust von Produkten liegt bis zum Zeitpunkt der Lieferung an den Verbraucher beim Unternehmer, es sei denn, es wurden ausdrücklich andere Vereinbarungen getroffen.

Artikel 11 – Dauer Transaktionen

1. Der Verbraucher kann einen für unbefristete Zeit eingegangenen Vertrag jederzeit kündigen unter Inachtnahme der dazu vereinbarten

Kündigungsbestimmungen und einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat

2. Ein für befristete Zeit eingegangener Vertrag hat eine Höchstlaufzeit von zwei Jahren.

Wenn vereinbart wurde, dass der Vertrag auf Distanz stillschweigend verlängert wird, wird er unbefristet fortgesetzt und wird die Kündigungsfrist nach Verlängerung höchstens einen Monat betragen.

Artikel 12 – Zahlung

1. Wenn nicht anders vereinbart, muss der vom Verbraucher zu zahlende Betrag innerhalb von 14 Tagen nach Lieferung der Ware beglichen sein, oder im Falle eines Vertrags über eine Dienstleistung innerhalb von 14 Tagen nach Ausführung.

2. Bei Verkauf von Produkten an Verbraucher darf in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen nie eine Vorauszahlung im Voraus von mehr als 50% verlangt werden. Wenn Vorauszahlung verlangt wird, kann der Verbraucher daraus kein Recht ableiten bezüglich der Ausführung von Bestellung oder Dienstleistung(en), ehe die vereinbarte Vorauszahlung stattgefunden hat.

3. Der Verbraucher hat die Pflicht, dem Unternehmer fehlerhafte Angaben zu Zahlung unverzüglich zu melden.

4. Im Nichtzahlungsfalle des Verbrauchers hat der >Unternehmer, ausgeschlossen rechtlicher Beschränkungen, das Recht, dem Verbraucher vorab vereinbarte Kosten in Rechnung zu stellen.

Artikel 13 – Umgang mit Beschwerden

1. Der Unternehmer verfügt über ein ausreichend beschriebenes Beschwerdeverfahren und behandelt Beschwerden entsprechend.

2. Beschwerden über die Ausführung des Vertrags werden schnellstmöglich, vollständig und deutlich beschrieben dem Unternehmer vorgelegt, nachdem der Verbraucher die Mängel festgestellt hat.

3. Bei dem Unternehmer eingegangene Beschwerden werden innerhalb einer Frist, gerechnet ab Eingangsdatum, beantwortet. Wenn eine Beschwerde eine absehbar längere Bearbeitungszeit beansprucht, antwortet der Unternehmer innerhalb von 14 Tagen mit einer Eingangsnachricht und einer Angabe, wann der Verbraucher eine ausführlichere Antwort erwarten kann.

4. Eine Beschwerde über ein Produkt, Dienstleistung oder Service des Unternehmers kann ebenfalls mit einem Beschwerdeformular der

Verbraucherseite von der Webseite der „Nederlandse Thuiswinkel Organisatie“ eingereicht werden. Die Beschwerde geht dann sowohl an den betreffenden Unternehmer als auch an die „Nederlandse Thuiswinkel Organisatie“.

5. Wenn eine Beschwerde nicht in gegenseitigem Einvernehmen geklärt werden kann, entsteht ein Rechtsstreit.

Artikel 14 – Streitigkeiten

1. Verträge zwischen Unternehmer und Verbraucher, auf die die Allgemeinen Geschäftsbedingungen zutreffen, unterliegen ausschließlich der Zuständigkeit und Gerichtsbarkeit niederländischer Gerichte.
2. Streitigkeiten zwischen Verbraucher und Unternehmer über Zustandekommen oder Ausführung von Verträgen über vom Unternehmer zu liefernde oder gelieferte Produkte und Dienstleistungen können unter Inachtnahme folgender Bestimmungen sowohl vom Verbraucher als auch vom Unternehmer der Schiedskommission vorgelegt werden: Geschillencommissie Thuiswinkel, Postbus 90600, 2509 LP in Den Haag (www.sgc.nl).
3. Ein Streitfall wird von der Schiedskommission nur dann behandelt, wenn der Verbraucher die Beschwerde erst innerhalb der vereinbarten Zeit dem Unternehmer vorgelegt hat.
4. Spätestens drei Monate nach Entstehung des Streitfalls muss der Streit der Schiedskommission schriftlich vorliegen.
5. Wenn der Verbraucher den Streitfall der Schiedskommission vorlegen will, ist diese Entscheidung für den Unternehmer verbindlich. Wenn der Unternehmer dies tun will, wird der Verbraucher innerhalb von fünf Wochen nach vom Unternehmer schriftlich eingereichter Bitte, Stellung nehmen, ob er wünscht, den Streitfall einem zuständigen Richter vorzulegen. Bekommt der Unternehmer über die Entscheidung des Verbrauchers nicht innerhalb einer Frist von fünf Wochen Bescheid, ist der Unternehmer berechtigt, den Streitfall einem zuständigen Richter vorzulegen.
6. Die Schiedskommission entscheidet über den Fall entsprechend den für

Schiedskommissionen geltenden Bestimmungen. Die Entscheidungen der Schiedskommissionen verstehen sich als verbindliche Empfehlung.

7. Die Schiedskommission wird einen Streitfall nicht behandeln oder die Behandlung beenden, wenn dem Unternehmer Bezahlungsaufschub gewährt wurde, dieser Konkurs angemeldet hat oder die Unternehmeraktivitäten beendet wurden, bevor der Streit durch die Schiedskommission behandelt ist.
8. Wenn neben der Schiedskommission „Geschillencommissie Thuiswinkel“ eine andere anerkannte Institution oder eine bei der Verbraucherstiftung „Geschillencommissies voor Consumentenzaken (SGC)“ oder bei „Klachteninstituut Financiële Dienstverlening (Kifid)“ angeschlossene Schiedskommission zuständig ist, gilt für Streitfälle, in denen es hauptsächlich um die Methode Verkauf und Dienstleistung auf Distanz geht, ausschließlich die Schiedskommission „Geschillencommissie Thuiswinkel“ als zuständig. Für alle sonstigen Streitfälle die anderen bei „SGC“ oder „Kifid“ angeschlossenen Institutionen.

Artikel 15 – Garantie Branchenvereinigung

1. Die Organisation „Nederlandse Thuiswinkel Organisatie“ wird schnellstmöglich die Verpflichtungen des Unternehmers gegenüber dem Verbraucher bezüglich einer ihm von der Schiedskommission auferlegten verbindlicher Empfehlung wahrnehmen, wenn dieser Unternehmer seinen Verbindlichkeiten nicht innerhalb der dafür als verbindlich genannten Frist nachgekommen ist. Die Übernahme der Verbindlichkeiten des Unternehmers durch die „Nederlandse Thuiswinkel Organisatie“ wird ausgestellt, wenn die verbindliche Empfehlung innerhalb von zwei Monaten nach Ausstellungsdatum entsprechend den Bestimmungen der Schiedskommission dem Richter vorgelegt wurde und verfällt durch Inkrafttreten eines Urteils, in dem der Richter die verbindliche Empfehlung als hinfällig erklärt hat.

2. Für die Inanspruchnahme dieser Garantie ist es notwendig, dass der Verbraucher schriftlich Widerspruch einlegt bei der „Nederlandse Thuiswinkel Organisatie“.

Artikel 16 Ergänzende oder abweichende Bestimmungen

Ergänzende bzw. von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichende Bestimmungen dürfen nicht zum Nachteil des Verbrauchers gereichen und müssen schriftlich festgehalten sein, auf eine Weise, dass sie auf einem Dauerdatenträger gespeichert werden können und zugänglich sind.

Artikel 17– Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen „Thuiswinkel“

1. Die „Nederlandse Thuiswinkel Organisatie“ wird diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht ändern, ohne Rücksprache mit dem Verbraucherschutz zu halten.
2. Änderungen dieser Bedingungen sind nur rechtskräftig, wenn sie auf passende Weise veröffentlicht sind, d.h. dass bei betreffenden Änderungen während der Laufzeit des Angebots der für den Verbraucher am vorteilhafteste Bestimmung der Vorzug gegeben wird. Adresse Nederlandse Thuiswinkel Organisatie: Postbus 7001, 6710 CB EDE, Niederlanden.